

Wem kann ich überhaupt noch trauen? Wie prüfe ich...

Echte Propheten sind IMMER verschrien. Betrachten wir die Juden - sie haben die meisten ihrer Propheten umgebracht - die letzten waren Zacharias, Hohepriester zu Jerusalem und dessen Sohn, Johannes der Täufer, welcher (nach der Bibel!) die Reinkarnation des grossen Propheten Elia war... UND SCHLUSSENDLICH TÖTETEN SIE DEN HERRN SELBST! Gott, Jesus Jehova Zebaoth - von Seinen eigenen Geschöpfen - verfolgt, verleumdet, verurteilt, gefoltert ... und schändlichst getötet. "Vater (Meint: Die Liebe), vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun".

Oh, es waren unzählige Menschen anwesend, die IHREN Herrn und Meister über alles liebten! Weinend, sprach- und fassungslos standen sie da und lebten genau jenes Leben - und ganz besonders in jenem tragischsten Augenblick - welches Jesus sie gelehrt hatte: Mit Liebe und Erbarmen auf die wütenden Pharisäer und deren Anhang zu blicken und im Herzen für die kreischende Menge Busse zu tun vor dem Vater.

Im Grossen Evangelium des Johannes ist sehr oft zu lesen, dass der Herr die Seinen gewarnt hat, sie sollten sich ja nicht ärgern, wenn Er als der Schöpfer der Unendlichkeit Seine eigene (körperliche) Tötung zulies. Weshalb? Weil Er wusste, welche Frage überwiegend auftauchen würde... "Was? Unser Herr und Meister stirbt? Widerstandslos? Keine Blitze, kein Donner, keine Erde die sich öffnet? IST ER ES WIRKLICH?"

"Ärgert euch NICHT an Mir!" Der Schein trügt! Ihr erkennt die Tiefe des Geschehens nicht!

Genau wie damals, so heute! Dieselben Worte müssen wiederholt werden.

Brüder und Schwestern,

WEM ist zu trauen? - Dem Herrn!

WO ist Er zu finden? - In UNSEREN Herzen!

WAS benötigt unsere Seele? - SEIN Wort!

WIE können wir Ihn hören? - Wir bitten Ihn um Führung zu der rechten Stelle und um einen aufmerksamen Geist!

WER vermittelt das rechte Wort? Spätestens hier setzt der menschliche Verstand ein, denn jede ernsthafte Anrufung des Meisters aktiviert die Aufmerksamkeit des Bösen... Jetzt kommt es voll und ganz darauf an, ob das Herz die richtige Einstellung zum Herrn hat... Willst du Ihn herausfordern und irgend etwas erzwingen? Oder ist es die Sehnsucht nach Gottes Liebe? UNSERE ENTSCHEIDUNG!! Das Resultat entspricht UNSERER LIEBE...

Beachtenswerte Punkte

1. Jesus hat - mit Ausnahme der Pharisäer-Schlangen (heute die Leiter und Fanatiker der Religionen und Kirchen) - NIEMALS einen Menschen denunziert! Er hat Juden, Heiden, Skeptiker und Atheisten usw. gleichermassen angenommen. Allerdings gab's KEINE Alternative zu Seiner Lehre... weil es KEINE Alternative gibt - jede andere Lehre ist Stückwerk - nicht immer komplett falsch, aber lückenhaft und teilweise mit Lügen, Interpretationen, Meinungen und Täuschungen eingefärbt. Die Liebe in Seiner Belehrung ist unbeschreiblich; DIES muss die Seele verspüren.

2. Jesus hat Seine Jünger mit einfachem Kleid und ohne Stock ausgesendet. Ausserdem hat Er verordnet, dass die Jünger nicht grüssen oder sich grüssen lassen sollen. Dies bedeutet... Ein vom Herrn gesandter Bote und/oder Prophet wird NIEMALS für die eigenen Vorteile arbeiten (einfaches Kleid), NIEMALS mit Hassworten und Richtersprüchen um sich schlagen (kein Stock) und NIEMALS mit Erfolgs-Ambitionen überreden oder verängstigen (grüssen und grüssen lassen).

3. Jesus hat keine MASCHKE - ein ERFOLGSREZEPT oder SCHEMA. Er schuf jeden Menschen als ein unikates Wesen. Jeder Willige wird daher auf die ganz persönliche Art berührt. Erkenne, Mensch, dass der Herr dir deine Schwächen berührt und heilen will - und nicht auf deine (vermeintlichen) Stärken einwirkt, wo du unentwegt in Kampfposition wärst! Wenn also in liebevoller (aber nicht mit herunterspielender) Belehrung dein Herz berührt wird - dann hör zu!

4. Jesus hat selbst den Judas mit ausgesendet. Judas war ein Schriftgelehrter und konnte gut reden. Auch er war mit der Gabe der Heilung ausgerüstet und konnte somit jedem willigen Menschen helfen. Es kam NICHT auf den Judas an, sondern auf den Bedürftigen! Heisst... GEH NICHT GOOGELN nach dem Boten, der die Botschaft überbringt. Lies den Mist und die Verleumdungen deiner Mitmenschen NICHT, sondern höre der Botschaft zu. Fühle mit dem Herzen und prüfe es mit dem Herrn.

5. Jesus hat keine menschliche Grösse dargestellt. Der 'Zimmermann' war ein einfacher Mensch. Seine Geburt, Sein Leben, Sein ganzes Wesen hat sich NIEMALS mit Titeln, Wissen, Fähigkeiten und herausragenden Eigenschaften gebrüstet. Alle Fähigkeiten hat Er im Sieg über "Satans Versuchungen in der Wüste" unter den Willen "des Vaters" gestellt, was nichts anderes bedeutet als: Alles, was einen Menschen gegen dessen freien Willen beeinflussen konnte, hat der Herr Seiner Liebe, Seiner Ordnung, Fürsorge und Barmherzigkeit unterstellt, damit jedermann aus Liebe und nicht unter Zwang den Weg zu Ihm, dem Vater der Liebe, zurückfindet. Ein "Diener Gottes" ohne echte Demut und Liebe ist NIEMALS ein Diener - sondern ein egoistischer Verführer. Ein echter Diener sucht keine Ehre für sich, für eine Kirche oder Institution, sondern nur für Seinen Herrn.

6. Jesus hat Menschen mit materiellen Begierden nicht "bearbeitet". Dazu gehörten vor allem die Händler und die Geistlichen. Die Händler (kaufen und mit Gewinn verkaufen, Spekulationen, Geldverleih) stecken mit geringen Ausnahmen mit ihrer Liebe vollständig in der Materie fest - deren Geist ist noch lange nicht für höhere Empfindungen fähig(!)... und die Geistlichen? Die machen mit ihrem eigenen "Wort Gottes" ihr Geschäft... dazu sagt der Herr... "Ihr habt euren Lohn bereits bekommen - und Ich kenne euch nicht"...

7. Jesus hat keine einzige Zeremonie eingeführt. Das bedeutet, dass jede Zeremonie ein äusseres, von Menschen erfundenes und letztendlich als verbindlich eingeführtes Schaustück ist, welches jeder Göttlichen Basis entbehrt. Zeremonie ist Mythos und Verblendung. Halte dich fern davon. Dazu gehören ALLE sakramentalen Handlungen, jeder Umzug, jeder Weihrauchkessel, jede Abendmahls-Hostie, die Taufe, Konfirmation, alle Statuen und Heiligenbilder, alle Spezialkleidung und und und ... und JEDER STEINTEMPEL - denn "Ich Lebe in euch; euer Herz ist Mein Tempel!"

Ok... egal, ob "gut gemeint" oder absichtlich "verfälscht" - unser Herr und Meister liebt uns echt, mit einer Tiefe, die wir nicht im Ansatz erahnen können. Geben wir Ihm doch Liebe zurück, so ehrlich und gut wir nur können!

Die Liebe und Gnade des Herrn erfülle uns voll und ganz!